Paul-Ehrlich-Gesellschaft
für Infektionstherapie e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 13. November 2026

Paul Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie gibt Preisträger des Wolfgang-Stille-Wissenschaftspreises 2026 bekannt

Das Preisgeld von insgesamt 10.500 Euro stifteten die bioMérieux Deutschland GmbH, Shionogi GmbH und Pfizer Pharma GmbH

Die Paul Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie e.V. (PEG) hat offiziell die Preisträger des Wolfgang-Stille-Preises 2026 bekannt gegeben. Dieses Jahr wird das Preisgeld von 10.500 € an die AG Thomas Schneider der Charité – Universitätsmedizin Berlin mit dem Leiter, **Prof. Dr. Thomas Schneider**, sowie **Dr. Justina Krüger**, **Dr. Verena Moos** und **Dr. Kristina Allers** verliehen für ihre herausragende Arbeit auf dem Gebiet der antiinfektiven Therapie. Die bioMérieux Deutschland GmbH, die Shionogi GmbH und die Pfizer Pharma GmbH haben das Preisgeld gemeinsam zu gleichen Teilen gestiftet.

Die Preisträgerinnen Dr. Justina Krüger und Dr. Verena Moos haben ihre mit dem Wolfgang-Stille-Preis ausgezeichnete Arbeit auf der Jahrestagung der PEG am 13. November 2026 in Jena einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Der Titel der Arbeit der Forschungsgruppe lautet: *Oral treatment of Whipple's disease with doxycycline and hydroxychloroquine versus intravenous therapy with ceftriaxone followed by oral trimethoprim-sulfamethoxazole in Germany: a phase 2/3, prospective, open-label, randomised, controlled, non-inferiority trial.* Die Arbeit wurde 2025 im Lancet Journal of Infectious Diseases publiziert. In der ersten randomisierten Studie dieser Art (offene, randomisiert-kontrollierte Phase-II/III-Studie mit 60 Patienten) war die rein orale Therapie mit Doxycyclin plus Hydroxychloroquin über 12 Monate der Standardtherapie (Ceftriaxon i.v., dann Cotrimoxazol oral) nicht unterlegen. Damit ist erstmals randomisiert belegt, dass Morbus Whipple ohne intravenöse Induktion behandelt werden kann.

Der Preis wird in memoriam an den Infektiologen und früheren Vorsitzenden der PEG, Professor Dr. Wolfgang Stille (1935-2004) verliehen. Die PEG würdigt mit diesem Preis alle zwei Jahre herausragende Forschungsarbeiten auf den Gebieten der Infektiologie und der Medizinischen Mikrobiologie. Er wird an Forscher und Forscherinnen verliehen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 45 Jahre sind. Die eingereichten Originalarbeiten müssen jeweils nach dem Datum der letzten Mitgliederversammlung der PEG in einer international angesehenen Fachzeitschrift mit Peer-Review-Verfahren publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein. Die Bewerber und Bewerberinnen müssen an einer akademischen Einrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz arbeiten. Ein mehrköpfiges Fachkollegium der PEG beurteilt die eingereichten Arbeiten.

Die PEG zählt mit ca. 620 Mitgliedern zu den großen deutschsprachigen Fachgesellschaften auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten und deren Therapie. Die Gesellschaft trägt den Namen des

Mediziners und Nobelpreisträgers Paul Ehrlich, der die wissenschaftliche Chemotherapie zur Behandlung von Infektionskrankheiten begründet hat. Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main, die letzte Wirkungsstätte Paul-Ehrlichs. Die Gesellschaft wurde dort am 30. April 1967 gegründet.



Bild: Dr. Justina Krüger (Mitte), Dr. Verena Moos (2te von rechts) und Dr. Kristina Allers (2te von links) erhalten für die AG Prof. Dr. Thomas Schneider der Charitée – Universitätsmedizin Berlin die Urkunde für den Wissenschaftspreis 2026. Die Urkunde überreichten Prof. Dr. Markus Weigand (neuer Präsident der PEG) und Prof. Dr. Karsten Becker (Alt-Präsident).

Copyright: Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie e.V.

Presse- Kontakt

Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie e.V. Geschäftsstelle
c/o Antiinfectives Intelligence GmbH
Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum (RTZ)
Gottfried-Hagen-Straße 60-62
51105 Köln (Germany)

Tel: +49 (0)221/560 925 75;
Fax: +49 (0)221/169 950 87
E-Mail: geschaeftsstelle@p-e-g.org